

Karlsruhe – Deutsche Rentenversicherung

Bei der Sanierung ihres Bürohochhauses in Karlsruhe installierte die DRV moderne, effiziente Gebäudeautomation von Kieback&Peter.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg ist Träger der gesetzlichen Rentenversicherung in Baden-Württemberg. Rund 3.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen mehr als 3,5 Millionen Versicherte und zahlen Renten an rund 1,5 Millionen Rentnerinnen und Rentner. Der Hauptsitz befindet sich in Karlsruhe, ein weiteres Verwaltungsgebäude in Stuttgart sowie kleinere Einheiten in weiteren Städten im Land.

Das 20-geschossige Hochhaus der Deutschen Rentenversicherung in Karlsruhe ist eines der markantesten und das höchste Gebäude der Stadt. Es entstand in den 1960er-Jahren nach Plänen des bekannten Architekten Erich Schelling.

Das Gebäude bietet Platz für 380 Büros. Die Deutsche Rentenversicherung nutzt weitere vier Gebäude des Ensembles, darunter ein viergeschossiges Ärztehaus.

Energieeffizienz und mehr Komfort

Das Hochhaus und die benachbarten Gebäude wurden in den vergangenen drei Jahren saniert. Wichtige Ziele waren dabei die energetische Verbesserung und mehr Komfort für die Beschäftigten und Besucher.

Deshalb sollte die gesamte Liegenschaft mit moderner Gebäudeautomation ausgestattet und alle Gebäude in ein übergreifendes Automationsnetzwerk integriert werden. Da die Sanierung über einen Zeitraum von drei Jahren abschnittsweise durchgeführt wurde, musste auch das Automationssystem schrittweise installiert werden. Für die Planung zeichnete die Engineering-Consult Ges. aus Karlsruhe verantwortlich.

Integrierte Gebäudeautomation

Kieback&Peter realisierte in Kooperation mit der Firma Herbert aus Bensheim die MSR-Technik der Klima-, Lüftungs- und Heizungsanlagen. Alle Anlagen werden über das Automationssystem DDC3000 von Kieback&Peter gesteuert und überwacht. Das Automationssystem DDC3000

ist eng mit dem System der Einzelraumregelung verknüpft, welches auf LON basiert. Diese enge Verknüpfung ist notwendig, damit alle Anlagen und Komponenten optimal zusammenarbeiten, und eine wichtige Voraussetzung für Energieeffizienz. In der Einzelraumregelung, ausgeführt durch die Fa. Hörburger, werden Raumbedienmodule DDC110-L aus dem Raumautomationssystem technolon[®] von Kieback&Peter eingesetzt.

Neutrino-GLT mit Redundanz

Für das übergeordnete Gebäudemanagement wurde schon bei Beginn der Sanierung eine Neutrino-GLT von Kieback&Peter installiert. Dieses System muss hohe Anforderungen erfüllen.

In die Neutrino-GLT sind gewerkeübergreifend sowohl das Automationssystem DDC3000 als auch die LON-Einzelraumregelung mit zwei LON-Domains integriert. Die Verknüpfungen zwischen

Einzelraumregelung und MSR-Technik laufen über die Neutrino-GLT.

Wegen ihrer umfangreichen Aufgaben ist die Neutrino-GLT redundant ausgeführt. Auch bei Störungen steht sie so uneingeschränkt zur Verfügung und es ist immer ein vollständiger Zugriff auf alle Systeme möglich. Das Konzept der „Redundanten GLT“ bietet fast hundertprozentige Sicherheit.

Insgesamt umfasst das System mehr als 27.000 physikalische Datenpunkte. Diese werden in mehr als 600 Anlagenbildern visualisiert. Zur Fernbedienung besteht eine Datenfernverbindung zum Gebäude der Deutschen Rentenversicherung in Mannheim.

Kurz und knapp

- Gewerkeübergreifende Gebäudeautomation
- Komfort und Energieeffizienz durch Einzelraumregelung
- Betriebssicherheit durch redundante Neutrino-GLT

